

MITTEN DRIN

FRÜH
JAHR
2024

DAS MAGAZIN
AUS BREMEN CITY

FRÜHLINGSSHOPPEN

VERKAUFSOFFENER SONNTAG,
PRÄSENTE, ANGEBOTE & NEUHEITEN

KULTUR UND GENUSS

AUSSTELLUNGEN, JUBILÄEN UND
DER BEGINN DER OUTDOOR-SAISON

CITY AKTIONEN

CITYGALERIE, OSTEREIERSUCHE
UND BREMEN BLÜHT AUF

AUFBLÜHEN
IN BREMEN
CITY **ci**

CITY INITIATIVE
BREMEN



FRÜHLINGSERWACHEN IN BREMEN CITY

Wenn die ersten Blüten sprießen und die Sonne immer öfter lacht, ist er da: Der Frühling. Nun findet das Leben wieder draußen statt: Sei es mit einem Shoppingbummel in der Innenstadt, einer Auszeit an der Schlachte oder bei einer Entdeckungstour durch die Altstadt.

Die Einkaufsquartiere bieten mit ihrem frühlingshaften Flair den passenden Rahmen. Stöbern Sie in den Geschäften nach neuen Trends. Entdecken Sie die kleinen Geschäfte und Cafés, lassen Sie sich von den Gastronomien verwöhnen und erleben Sie Kunst sowie Kultur

mit den Museen und Galerien in Bremen City.

Der perfekte Anlass, all dies zu entdecken, ist der verkaufsoffene Sonntag am 7. April. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte ihre Türen und laden zum Shoppen, Genießen und Entdecken ein.

Ab Mitte Mai steht die Innenstadt zudem wieder in voller Blüte. Im Rahmen der Aktion „Bremen blüht auf“ schmücken neben Oleander und Blumenampeln auch verschiedene Händler die Einkaufsstraßen und ihre Läden mit Aktionen, während die Frühlingsgärten



FOTO: GABY AHNERT

auf dem Ansgarikirchhof zum Verweilen einladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen erlebnisreiche Frühlingmomente in Bremen City!

Herzlichst
Carolin Reuther, Geschäftsführerin
CityInitiative Bremen

FRÜHLINGSEVENTS IN BREMEN CITY

Wenn der erste Sonntag im April zum Shoppen einlädt und es in der Innenstadt ab Mai grünt und blüht, ist der Frühling in Bremen City in vollem Gang. Mit dabei sind beliebte Aktionen wie „Bremen blüht auf“ und eine Ostereiersuche, bei der es viele Preise zu gewinnen gibt.

Verkaufsoffener Sonntag und Osterwiese

Am 7. April lädt der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres in Bremen City dazu ein, frühlingsfrische Shoppingideen zu entdecken. Ein guter Zeitpunkt, denn der Winter war lang und die Vorfreude, dicke Pullis und Winterboots gegen leichtere, farbenfrohe Outfits zu tauschen, ist groß. Doch was sind die aktuellen Trends in Sachen Frühjahrslook und frischer Deko? Die Geschäftsleute halten eine Fülle von Antworten parat. Um diese zu entdecken, kommt der verkaufsoffene Sonntag wie gerufen, denn unter der Woche fehlt häufig die Zeit für einen ausgedehnten Shoppingbummel. Der Tag bietet zudem eine großartige Gelegenheit, sich all die Wünsche zu erfüllen, für die Meister Lampe einen Zuschuss im Osternest hinterlassen hat. Die Läden der Innenstadt und im Viertel öffnen ihre Türen von 13 bis 18 Uhr und die LLOYD PASSAGE bietet neben großartigen Shoppingangeboten auch eine Mitmachaktion für Kinder: Frühlingshafte Buttons zum Selbstmachen.

Auch Oldtimerfans kommen auf ihre Kosten. Der Borgward-Club e. V. reist mit 15 Oldtimern in die Innenstadt und schmückt den Ansgarikirchhof. Wer bei so viel Inspiration eine kleine Pause braucht, sucht sich unter den vielen gastronomischen Angeboten ein lauschiges Plätzchen plus Stärkung.

Doch damit nicht genug: Der 7. April ist auch der letzte Tag der Osterwiese. Ob Karussells, Volksfestleckereien oder Party im Festzelt: Die bunte Kirmes auf der Bremer Bürgerweide ist ein Ziel für die ganze Familie.



Auf zur großen Ostereiersuche!

Ostereier suchen in diesem Jahr nicht nur die Kleinen. Wer bei einem Besuch in Bremen City die Augen offen hält, kann bis zum 7. April bei Geschäften und gastronomischen Betrieben farbige Eier entdecken. Den Findern winken tolle Gewinne, zur Verfügung gestellt von Mitgliedern der CityInitiative. Darunter ist ein BreMEHR-Gutschein im Wert von 50 Euro. In den Lostopf kommt, wer unter dem Hashtag #ostereibremencity ein Foto des gefundenen Ostereis auf Instagram hochlädt. Dann noch @bremencity und – wenn möglich – das Geschäft, bei dem das Ei gefunden wurde, verlinken und schon ist man dabei.



IM GESPRÄCH MIT DEM HANDWERKSKAMMERCHEF



FOTO: HWK BREMEN

Wer an die Handwerkskammer denkt, denkt an das über 400 Jahre alte Gewerbehaus. Es ist für uns ein wesentlicher Imagefaktor und dadurch, dass man alle Vorteile einer Innenstadt hautnah hat, auch ein angenehmer Arbeitsplatz.

Wofür steht die Handwerkskammer heute, und welche Entwicklung in Bezug auf den Wandel der Innenstadt wünschen Sie sich?

Wir sehen uns als moderner Dienstleister, der die mehr als 5400 Handwerksbetriebe im Bundesland berät und betreut. Zum Beispiel bei der Ausbildung, Fachkräftesicherung und Unternehmensnachfolge sowie bei Digitalisierungs- und Klimaschutzmaßnahmen.

Als Haus des Handwerks möchten wir, dass man gern zu uns kommt. Dafür ist das Ansgari Quartier ein wesentlicher Faktor. Uns ist wichtig, dass die Innenstadt attraktiv ist und viel Aufenthaltsqualität

bietet. Um das zu erreichen, gibt es tolle Maßnahmen wie „Lichter der City“.

Haben sich die Aufgaben der Handwerkskammer in den vergangenen 175 Jahren verändert? Welche Pläne gibt es für 2024?

Früher war die Handwerkskammer Verwaltungs- und Ordnungsbehörde. Heute sehen wir uns als Partner unserer Mitglieder. Wir wollen wissen, wo ihre Sorgen und Nöte liegen, um sie noch besser unterstützen und ihre Anliegen der Politik gegenüber deutlich machen zu können.

Wir leben in sich verstärkenden Veränderungsprozessen. Sei es durch Klimaschutzmaßnahmen oder den Verhaltenswandel. Bis über 2024 hinaus gilt, dass wir diese Transformation begleiten wollen. Dazu gehört auch, die Ausbildung sicherzustellen, damit den Betrieben genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen.

In diesem Jahr wird die Handwerkskammer Bremen 175 Jahre alt. Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer berichtet, wie sich ihre Aufgaben im Wandel der Zeit verändert haben.

Herr Meyer, welche Bedeutung hat für Sie und die Handwerkskammer der Standort in der Bremer Innenstadt?

Die Handwerkskammer ist der zentrale Anlaufpunkt für das Handwerk. Durch ihre Lage ist sie gut erreichbar. Außerdem profitieren wir von den kurzen Wegen, durch die sich Bremen auszeichnet. Wirtschaft, Politik, Behörden: Alles ist fußläufig zu erreichen und man trifft sich in der Stadt.

ES BLÜHT UND GRÜNT IN BREMEN CITY



Oleander duftet in den Straßen, farbenfrohe Blumenampeln hängen in luftiger Höhe und der Moin-Schriftzug in den Wallanlagen trägt ein Frühlingskleid: Ab dem 15. Mai blüht die Innenstadt wieder auf. In der Obernstraße, Sögestraße, Knochenhauerstraße, am Wall, Schlüsselkorb und im Schnoor zeigt sich der Lenz in ganzer Pracht. Ermöglicht wird die Aktion durch die vielen Einzelhändler, Dienstleister und Eigentümer, die sich an ihrer Finanzierung beteiligen.

Seit 2001 bringt die CityInitiative Frühlingsstimmung nach Bremen City. Was mit Palmen und Rhododendren begann, zeigt sich heute in einem Mix aus Oleander, Olivenbäumchen, Frühblühern und insektenfreundlichen Flowerbaskets. Die CityInitiative trägt

gemeinsam mit Mitgliedern und Sponsoren zum bunten Frühlingserwachen in der Innenstadt bei. Dass die Aktion „Bremen City blüht auf“ sehr beliebt ist, bestätigt Peggy Radant vom Dienstleister Meyflower Nordwest: „Die Menschen freuen sich immer, wenn wir aufbauen und sagen uns, wie toll sie das finden. Und auch uns macht es immer viel Freude, die City mit Pflanzen zu verschönern.“ Steffen von Rotenhan, Projektleiter der CityInitiative ergänzt: „Kundinnen und Kunden sollten zudem die Augen in Bremen City offenhalten, denn die Geschäftsleute planen neben „Bremen City blüht auf“ eine zusätzliche Aktion in ihren Läden.“

Wer nach einem Bummel durch die blühende Innenstadt Lust auf weitere intensive Düfte aus dem Pflanzenreich hat, der kann ganzjährig in der Botanika eine Pause machen. Mit Kois, Beos, Gibbons oder im Reich der Schmetterlinge gibt es dort auch zahlreiche spannende Tiere zu entdecken.

Termine

Blumenmarkt

Mo bis Fr, 8 bis 14 Uhr, Sa 8 bis 15 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirchhof

Bremer Weserflohmarkt

ab 6. April, Sa 8 bis 14 Uhr
Untere Schlachte

CityGalerie „Höhlenwelten“

bis 31. Mai, Mi bis Sa, 12 bis 18 Uhr
LLOYD PASSAGE 40

Ostereiersuche CityInitiative

bis 7. April
Bremen City

Osterwiese

bis 7. April
Bürgerweide

Verkaufsoffener Sonntag

7. April, 13 bis 18 Uhr
Bremen City | Viertel

Oldtimer vom Borgward-Club e.V.

7. April, 11 bis 18 Uhr
Ansgarikirchhof

Werkschau Handwerk

26. bis 28. April, 11 bis 17 Uhr
Handwerkskammer Bremen | Ansgarikirchhof

Eröffnung Kajenmarkt

27. und 28. April, 11 bis 18 Uhr
Schlachte

Bremen blüht auf

15. Mai bis 30. Juni
Bremen City | Ansgarikirchhof

Lange Nacht der Bremer Museen

25. Mai, 18 bis 0 Uhr
Bremen City

La Strada

7. bis 9. Juni
Bremen City

Verkaufsoffener Sonntag

9. Juni, 13 bis 18 Uhr
Bremen City

... und vieles mehr ...

Für alle Veranstaltungen gilt:

Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos zu diesen und anderen Terminen unter www.bremen-city.de.

JUBILÄUMSFREUDE IN BREMEN CITY

Der Gabor-Shop in der Knochenhauerstraße mit trendiger und bequemer Schuhmode, das Modelabel openmind mit außergewöhnlicher Mode auf dem Teerhof und Stadtgeschichten mit besonderen Führungen durch die schöne Altstadt – alle drei bereichern seit vielen Jahren Bremen City und feiern in diesem Jahr besondere Jubiläen.

25 JAHRE SCHÖNE SCHUHE IM GABOR-SHOP

Den perfekten Schuh findet man seit 25 Jahren in der Knochenhauerstraße 39/40 im Gabor-Shop Bremen City. Das inhabergeführte Einzelhandelsgeschäft bietet eine große Auswahl modischer Damenschuhe, auch in Über- und Untergrößen von 35 bis 46. Herren finden dort ebenso ein kleines, feines Sortiment. Die Marke Gabor steht für hochwertige Schuhe, die mit viel handwerklichem Geschick sowie Liebe zum Detail entwickelt und hergestellt werden. „Gabor-Schuhe zeichnen sich durch Bequemlichkeit aus. Sie sind weich, leicht und haben eine gute

Passform“, erläutert Tabea Hüncken, Inhaberin des Bremer Shops. Ihr Team legt besonderen Wert auf individuelle Kundenberatung und freut sich über zahlreiche Stammkundinnen.

Ab sofort sind die neuesten Frühjahrsmodelle erhältlich. „Im Frühling sind besonders Loafers und Ballerinas in“, sagt die Fachfrau. „Und Farben liegen nun richtig im Trend.“ Ob Pink, Lila, Gelb, Orange oder Grün – es wird knallig. Aber auch Klassiker in Beige, Weiß und Schwarz zeigen sich im Frühjahr von ihrer besten Seite.



FOTO: IRA SCHEIDIG

25 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR MODE BEI OPENMIND



FOTO: IRA SCHEIDIG

Im Jahr 1999 gründete Modedesignerin Ayse König ihr Label openmind. Es steht für hochwertige Qualität mit Naturmaterialien wie Seide, Leinen, Baumwolle und Wolle. Ihre Mode für Damen und Herren ist langlebig, hautverträglich und besonders. Stammkunden schätzen ihr Können und ihre Kreativität. „Man spürt die 25 Jahre gar nicht, weil es mir so viel Spaß macht. Ich möchte nur das Beste geben für meine Kunden“, sagt die Inhaberin.

Seit 2021 betreibt sie ihr Ladenatelier auf dem Teerhof 34, direkt an der

Teerhofbrücke. Dort lässt sich ausgiebig in dem ausgewählten Sortiment aus Kleidern, Röcken, Hosen, Hemden, Mänteln, Jeans und vielem mehr stöbern. Man kann König beim Schneidern über die Schulter schauen und individuelle Kleidungsstücke nach Maß in Auftrag geben.

Die Frühjahrsmode ist geprägt von starken, klaren Farben. „Der Trend geht auch zu Kleidern, was mich sehr freut“, so die Modedesignerin. „Ich möchte die Stadt mit Mode füllen und auch wieder Modenschauen veranstalten“, erzählt sie.

10 JAHRE QUER DURCH BREMEN: STADTGESCHICHTEN

Seit zehn Jahren führt Jasmin Nitzschner mit Begeisterung Interessierte durch ihre Heimatstadt. Anfangs noch nebenberuflich, hat sie ihre Leidenschaft vor einigen Jahren mit ihrem Unternehmen Stadtgeschichten zum Hauptberuf gemacht. „Bremen hat so viel zu bieten und es ist so schön, die Menschen für unsere Stadt zu begeistern“, sagt sie und zeigt Besucherinnen und Besuchern, aber auch Bremerinnen und Bremern die schönsten Ecken.

Auf dem Programm stehen Geschichte, Kultur und Kulinarik als Betriebsausflug,

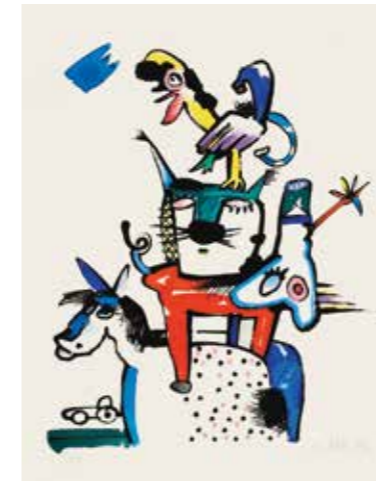
zur Unterhaltung beim Familientreffen, beim Ausflug mit dem Verein oder als Firmenevent. Auf Wunsch zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bus oder sogar virtuell erfährt man von unterhaltsamen Stadtgeschichten hinter den Fassaden, gespickt mit historischen Informationen und lustigen sowie spannenden Anekdoten und Sagen. Thementouren wie die kulinarische Bremer Schlemmertour mit Restaurantbesuch oder der Bestseller „Wahrheit oder Lüge“, eine Führung durch die Altstadt zum Mitraten, machen Lust, die Hansestadt zu erkunden und zu erleben.



FOTO: STADTGESCHICHTEN

IM ZEICHEN VON KUNST UND KULTUR

Kunstinteressierte können sich am 25. Mai wieder auf „Die lange Nacht der Bremer Museen“ freuen. Auch ein Jubiläum steht an. Am 1. Mai wird das Gebäude der Kunsthalle Bremen 175 Jahre alt und das Museum bietet an diesem Tag Führungen zur Architektur des Hauses an.



In einer großen Familienausstellung präsentiert die **Kunsthalle Bremen** bis zum 14. Juli eine spannende Auswahl an Kunstwerken zum Thema „Wild! Kinder – Träume – Tiere – Kunst“. Alle Werke, die auf „wilde Art“ entstanden sind, werden in der spektakulären sowie kind- und familiengerechten Inszenierung gezeigt. Mehr als 120 historische wie zeitgenössische Gemälde, Plastiken, Fotografien, Grafiken und Videoinstal-

lationen decken vielfältige Bezüge zwischen wilder Kunst und aktuellen Lebensrealitäten von kleinen, großen und ehemaligen Kindern auf. Denn Wildheit schlummert in uns allen. Als Neugeborene sind wir noch ungebündelt, mit jeder erlernten sozialen Fertigkeit allerdings wird das Wilde in uns Stück für Stück überdeckt. Trotzdem begleitet uns Wildheit ein Leben lang – im sozialen Miteinander, in unserem tiefsten Inneren, in der Natur, die uns umgibt, und natürlich in der Bildenden Kunst.

Bis zum 9. Juni dreht sich im **Paula Modersohn-Becker Museum** in der Böttcherstraße alles um die „Faszination Höhle“. Im Zentrum der Sonderausstellung stehen Werke aus unterschiedlichen Epochen, die zeigen, wie sich Künstlerinnen und Künstler mit dem Motiv der Höhle auseinandergesetzt haben. Von der berühmten Blauen Grotte auf Capri (Foto) bis zum farbenfrohen Kunstobjekt, durch das man hindurchgehen kann. Denn bis heute haben Höhlen ihre Faszination nicht verloren. Tropfsteinhöhlen sind Touristenmagnete, Kinder bauen spielerisch Höhlen und auch Bernhard Hoetger, der Erbauer des Museums, scheint von ihrer Wirkung und Symbolik fasziniert gewesen zu sein: Das Museumsgebäude hat einen höhlenartigen Eingangsbereich und bildet damit den passenden Ausgangspunkt der Schau. Begleitend dazu zeigt die CityGalerie in der LLOYD PASSAGE Werke Bremer Kunstschaffender, die sich dem Thema Höhle widmen.



Der Buddhismus ist eine der großen religiösen Traditionen der Menschheit. Meditation, Achtsamkeit, Yoga – viele buddhistische Praktiken haben Einzug in unseren Alltag gefunden. Doch wo liegen die Anfänge des Buddhismus? Wie verbreitete er sich in der Welt

und was macht die Anziehung für das westliche Publikum aus? Bis zum 28. April widmet sich das **Übersee-Museum Bremen** mit einer großen Sonderausstellung der Verbreitung und kulturellen Vielfalt der Weltregion und eröffnet neue Blickwinkel darauf. Anhand von rund 250 Exponaten spürt die Schau der ungebrochenen Faszination für den Buddhismus nach. Vom 9. bis zum 13. April sind vier buddhistische Mönche zu Gast und streuen ein Sandmandala, ein kunstvolles Bildnis mit großer spiritueller Bedeutung. Der Entstehungsprozess kann vor Ort verfolgt werden.



Wegen Umbau geschlossen: Das Haupthaus und das Schau-magazin des **Focke-Museums** sind bis Ende 2026 nicht zu besichtigen. Das Haus Riensberg, die Wissenswerkstatt Archäologie im Eichenhof, das Haus Mittelsbüren, die Tarmstedter Scheune und die Mühle Oberneuland

allerdings sind geöffnet. Wie hat das Bremer Bürgertum früher gewohnt? Wie ließ es sich porträtieren? Welche Kleider trugen die Damen? Informationen dazu und noch viel mehr gibt es im Haus Riensberg. Dazu punktet es mit einer vorzüglichen Glassammlung und Heinrich Vogelers Raumensemble „Zimmer einer jungen Frau“. Seit Mitte März gibt es eine Kabinettausstellung mit Objekten von Bernhard Hoetger zu sehen. Im Eichenhof informiert die Landesarchäologie über die Anfänge Bremens. Das bäuerliche Leben lässt sich im Haus Mittelsbüren studieren, und die Mühle Oberneuland zeigt, wie aus Getreide Brot wird.



Vom 25. Mai bis 24. November geht es im **Weserburg Museum für moderne Kunst** um „Utopia Now!“ von der Israelin Yael Bartana, die als eine der wichtigsten internationalen Filmkünstlerinnen ihrer Generation gilt. Ihre Werke verknüpfen Vergangenheit und Gegenwart, um daraus eine spekulative Zukunft zu entwickeln. Die Werkauswahl der Ausstellung beinhaltet Filminstallationen, Fotografien und Neonarbeiten der letzten zehn Jahre sowie die Weltpremiere von Bartanas neuestem Film – mit besonderem Fokus auf Fakten deutscher Geschichte und Gegenwart. Jedoch geht es der Künstlerin nicht darum, deutsche Schuld zu bearbeiten oder gar aufzulösen. Vielmehr bildet auch hier der Blick in die Historie den Ausgangspunkt, um aus den aktuellen Gegebenheiten Visionen für eine mögliche Zukunft zu entwickeln – Visionen, die über nationale Grenzen hinausgehen.

HÖHLENWELTEN IN DER CITYGALERIE

In diesem Frühjahr geht die CityGalerie, Bremens erfolgreichstes Zwischennutzungskonzept, in die nächste Runde. Dort hat am 21. März die neue Ausstellung Höhlenwelten eröffnet.

Die neue Galerie ist in Anlehnung an die in vom 10. Februar bis 9. Juni stattfindenden Ausstellung „Faszination Höhle“ von den Museen Böttcherstraße entstanden. Die CityGalerie befindet sich in den Räumen der ehemaligen Apotheke in der LLOYD PASSAGE 40. „Neue spannende Räume für die CityGalerie sind auch immer eine schöne Herausforderung für die Kunstschaffenden“, sagt Kurator Achim Breitkopf. Mit der CityGalerie werden vorübergehende Leerstände in Bremen City genutzt und positiv aufgewertet. Gleichzeitig wird diesmal die Ausstellung in den renommierten Museen Böttcherstraße zusätzlich in Szene gesetzt.

Vom Hobbymler bis zum Profi: Bis 31. Mai stellen in der CityGalerie über 50 Bremer Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus. Von Höhlenmalerei bis hin zu abstrakten Höhlenansichten ist bei den rund 200 Werken alles dabei. Ob Malerei oder Skulpturen, auch die angewandten Techniken sind vielfältig. „Nach der Ausstellung Sunset im letzten Jahr taucht die CityGalerie in die Höhlenwelten ab. Ich bin selbst auch sehr gespannt und freue



mich“, so Breitkopf. Der Kurator hat passend zum Thema den Eingang der Galerie höhlenartig gestaltet – ein ganz bewusster Kontrast, da dieser in den hellen Raum mit den Kunstwerken führt.

Breitkopf weist darauf hin, dass alle Werke käuflich zu erwerben sind, sie allerdings bis zum Ende der Ausstellung in der CityGalerie verbleiben müssen. Geöffnet ist die CityGalerie mittwochs bis samstags von 12 bis 18 Uhr.

NACHHALTIG UND GUT VERNETZT ZUM SHOPPING

Mit Bus und Bahn zum Einkaufen in die City – das ist komfortabel und entlastet zugleich die Umwelt. Der ökologische Fußabdruck der Fahrgäste der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) wird sich in den kommenden Jahren immer weiter verringern. Denn das langfristige Ziel ist die Klimaneutralität. Wie diese erreicht werden soll, dazu gibt es ganz unterschiedliche Ansätze. Der offensichtlichste ist dabei sicherlich der Ausbau der Elektromobilität.



Berechnungen des Umweltbundesamts zeigen bei durchschnittlicher Auslastung: Wer eine Strecke statt mit dem Auto zum Beispiel mit dem öffentlichen Personennahverkehr zurücklegt, reduziert den Ausstoß von schädlichen Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂). Pro Kilometer Strecke produziert jeder Fahrgast im Pkw rund 160 Gramm Treibhausgase, Fahrgäste im Linienbus im Nahverkehr erzeugen hingegen nur knapp 110 Gramm je Kilometer. Deutlich geringer fallen die Emissionen der Straßenbahnen und Elektrobusse der BSAG aus, die schon seit 2010 mit Ökostrom fahren. Betrachtet man also die gesamte Fahrzeugflotte der BSAG, produzierte ein Fahrgast pro Kilometer

im Jahr 2022 lediglich 46 Gramm CO₂. Durch die Umstellung der kompletten BSAG-Busflotte auf Elektromobilität in den kommenden Jahren werden die CO₂-Emissionen weiter sinken.

Doch es reicht längst nicht, sich lediglich auf die Busse und Bahnen zu konzentrieren. In Sachen Nachhaltigkeit denkt die BSAG ganzheitlich. Es geht darum, Ressourcen zu schonen und Biodiversität zu erhalten. Wer etwa mit der Linie 6 über Schwachhausen in die City kommt, fährt

quasi über ein grünes Band. Auf insgesamt fast 25 Kilometern Streckenlänge gibt es inzwischen sogenannte Grüngleise. Sie sind nicht nur ein natürlicher und schön anzusehender Farbtupfer in der Stadtgestaltung. Sie haben auch handfeste ökologische Vorteile. Sie können Regenwasser aufnehmen und speichern und tragen dazu bei, durch Starkregen verursachte Überschwemmungen zu vermeiden.

Nachhaltig und gleichzeitig komfortabel ist auch die intelligente Verknüpfung verschiedener Fortbewegungsmittel. So gibt es für auswärtige Gäste, die zum Beispiel zum Bummeln und Shoppen sowie für Kunst und Kultur in die City kommen, praktische Park & Ride-Möglichkeiten – etwa im Bremer Süden in Huckelriede am Sielhof. Dort kann das Auto abgestellt und direkt in die Linie 4 eingestiegen werden, die dann in kurzer Zeit mitten im Herzen Bremens an verschiedenen Punkten hält. Auch die Verknüpfung von Bussen und Bahnen der BSAG mit Bikesharing sowie Bike & Ride-Parkplätzen macht es attraktiv, das Auto stehen zu lassen, um in Bremen nachhaltig und bequem ans Ziel zu kommen.

SO DUFTET DER FRÜHLING

Beim Bummeln, Schlemmen und Einkaufen lässt sich der Frühling in der Sögestraße wunderbar genießen. Neben einer Reihe von vielfältigen Einkaufsangeboten werden die Kundinnen und Kunden mit einzigartigen Düften verzaubert.

Bei **Lush** duftet der Frühling nach wilder Orange, Bergamotte, Zitrone oder Mandarine. Solche Zitrusdüfte passen perfekt zum Frühjahr, findet Storemanagerin Verena Wetzel: „Sie haben eine stimmungsaufhellende Wirkung.“ Zu finden sind die Aromen etwa im fruchtig nach Orange duftenden Parfüm „New Romantics“ oder dem Body-spray „Big“. Letztgenanntes bringt neben Mandarine und Orangenblüte auch Neroli- und Vanillenoten mit. Außerdem gibt es wieder Badebomben, die mit bunten Farben und frühlingsfrischem Duft begeistern. Darunter zitronige Schaumbäder in Karottenform oder „CheepCheep“, eine Meersalz-Badebombe in Kükenform mit Limetten- und Beerenduft.



„Épisode Romantique Fleurs Blanches“ heißt einer der neuen Frühlingsdüfte bei **Douglas**. Das Eau de Parfum ist frisch, fruchtig, leicht – und damit genau das, was ihre Kundinnen nach dem Winter suchen, erläutert Patricia Krüger. „Ein Duft für jeden Tag“, sagt die Storemanagerin. Ebenfalls neu ist „Sunrise pour Femme“ von Moncler. Er duftet kräftig, spritzig, fruchtig und elegant wie ein Tagesanbruch in den Bergen. Das Herren-Pendant setzt auf markante, würzige Noten. „Fierce“ von Abercrombie & Fitch verleiht dem Frühjahr einen lebendigen, sportlichen Touch. In den Läden des Labels dient der sportliche Duft als Raumparfüm und wurde von Kundinnen und Kunden angefragt.



Frisch und floral duftet Guccis „Flora Gorgeous Gardenia“. Im Frühjahr sei dieser Duft immer sehr beliebt, sagt Parfümexpertin Sandra Puschke von **Galeria**. Auch die drei neuen Düfte der Linie „Daisy Pop“ von Marc Jacobs betören mit Zitrusnoten wie Yuzu und Kumquat in einem Flakon im Ice-Cream-Look. „Wie die erste Kugel Eis des Jahres“, findet Puschke. Zwischen Frühling und Sommer changiert Escadas „Brisa Cubana“. Das neue Eau de Toilette bringt Anklänge von Limettenessenz und Minze mit, ergänzt durch die kubanische Nationalblume Mariposa. Bei den Herren sorgen frische, aromatische, grüne Noten für Frühlingsstimmung, so wie in „Hugo“ von Boss.



Bei **Rituals** ist man sich einig: Kaum etwas symbolisiert die Schönheit, Aufbruchstimmung und Positivität des Frühlings besser als Kirschblüten. Sie verbreiten zarte Frühlingsgefühle, die mit der Kollektion „The Ritual of Sakura“ lange anhalten. Dafür sorgt beispielsweise der Raumdüft (Parfum d'Intérieur), der mit zarten Reismilch- und Kirschblütennoten das Frühjahr nach Hause holt. Im Eau de Parfum „Rêve de Hanami“ wurde die Saison in einem blumigen Bouquet eingefangen, das helle, fruchtige Noten von Litschi, Birne und Bergamotte zeigt. Den Abschluss bildet ein holziger Ausklang, der durch den süßen Hauch von Vanille und Patschuli ergänzt wird.



50 JAHRE – „WIR TREFFEN UNS BEI DEN SCHWEINEN“

Malen, erinnern und gewinnen: Was für auswärtige Gäste nicht sofort verständlich klingt, ist für Bremerinnen und Bremer ein klarer Hinweis, dass das Treffen bei der Bronzeplastik „Hirt mit Schweinen“ in der Sögestraße stattfindet. Am 24. Oktober 1974 wurde diese nach einem Entwurf des Bremer Bildhauers Peter Lehmann durch die Kaufleute aufgestellt und feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Die Plastik erinnert an die Geschichte der Straße. Zu einer Zeit, als dort Bäcker und Bierbrauer tätig waren, wurden die Schweine (Plattdeutsch: Söge) zum Markt hindurchgetrieben. Das beliebte Fotomotiv soll in seinem Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktionen, so auch einer Ausstellung im Herbst, gewürdigt werden. **Das Beste:** Es gibt einen Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Einfach bis zum 30. April ein gemaltes Bild zum Thema „Schweinehirt“ per E-Mail oder Post (info@bremen-city.de, Hutfilterstraße 16-18) mit Name, Adresse und Alter (bis 17 Jahre) an die CS City-Service GmbH | BID Sögestraße senden und mit etwas Glück einen Ausstellungsplatz sowie einen von 50 Preisen gewinnen. Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter bid-soegestrasse.de.



FRÜHLINGSAROMEN IM SCHNOOR

Wenn der Frühling seine ersten warmen Sonnenstrahlen durch die Gassen des Schnoors schickt, ist der Spaziergang durch das Quartier nicht nur eine Reise durch die Zeit, sondern auch eine Entdeckungstour der Frühlingsaromen.

Am Landherrnamt 4 hat vor Kurzem die kleine Schwester vom Teestübchen eröffnet: Die **Tee Boutique** offeriert ihren Kundinnen und Kunden 140 verschiedene Sorten Tee der Firma Ronnefeldt für den Frühlingsgenuss sowie passende Accessoires. Man findet dort hübsches Geschirr sowie Geschenkideen zum Thema Tee – Verkostungen vor Ort sind möglich. Eine fruchtbare Empfehlung für die kleine Auszeit zwischendurch hat Inhaberin Tanja Nadolny: „Unsere Frühlingsempfehlungen sind der Spring Darjeeling, ein zart schmeckender Darjeeling aus der ersten Pflückung im Frühling, und der Wellnesstee Feel Relaxed, eine süßlich, frische Kombination aus Orange und Rooibostee. Der Tee muss zum Gefühl passen: Leicht und locker!“

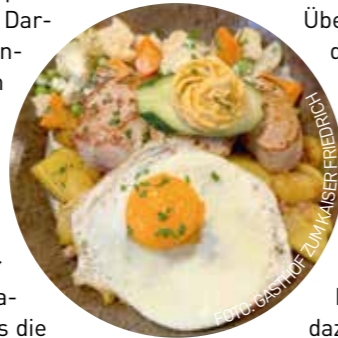


Zum Schlemmen lädt auch die Konditorei **Café im Schnoor** ein – bei schönem Wetter auf der Außenterrasse. Die Inhaberinfamilie Tosun empfiehlt als besonderen Frühlingsgenuss die Spezialität des Hauses: „Die Schnoorkullertorte, eine köstliche

Torte mit einzigartiger Nougat- und Baiserfüllung. Aber auch die anderen hausgemachten Torten, das frische Gebäck, lokale Spezialitäten wie der Bremer Kluten aus eigener Herstellung sowie erfrischende Eiskreationen machen Lust auf die ersten Frühlingsaromen.



Aus dem **Gasthof zum Kaiser Friedrich** gibt es Neuigkeiten: Nach mehr als 32 Jahren übernimmt Familie Dolff den Gasthof von Curt-Uwe Richter. Es ist eine Übergabe von einer Generation an die nächste, durch die eine lang bewährte Tradition erhalten bleibt. Das Haus wird in dem gleichen Stil fortgeführt und ist damit weiterhin eine liebevolle Anlaufstelle für alle Gäste. Neben dem täglich wechselnden Mittagsangebot sowie deutschen und klassischen Bremer Traditionsgerichten lockt der Spezialtopf Kaiser Friedrich: drei kleine Schweinefilets auf Bratkartoffeln, dazu Erbsen, Möhren und Blumenkohl mit Sauce hollandaise, Kräuterbutter sowie Spiegelei.



KAFFEEGENUSS IN DER LLOYD PASSAGE

LLOYD PASSAGE BREMEN



Auf zwei lichtdurchfluteten Etagen sowie einer überdachten Außenterrasse am Eingang der LLOYD PASSAGE kann man sich im **City Café** verwöhnen lassen und dort die Kaffeepause während des Shoppingbummels genießen. Inhaber Heinrich Bömers, Betriebsleiter Nathanael Voß und ihr Team servieren köstliche internationale Kaffeespezialitäten wie Latte Macchiato und türkischen Mokka. Die Lust auf Süßes wird ebenfalls gestillt: „Wir haben ein großes Angebot an Kuchen, Torten und Gebäck, aber auch herzhaftes Snacks“, erläutert Bömers.



Kaffee Genuss der hochwertigen Marke Segafredo mit dem unverwechselbaren cremigen Geschmack lässt im **Italia Café** italienisches Lebensgefühl aufkommen. Mit Blick in die überdachte Bummelmeile kann man sich dort den Cappuccino, Espresso oder Latte Macchiato schmecken lassen. Eine Auswahl italienischer Kuchenspezialitäten, kleine süße Gebäckchen und erfrischendes Eis sowie herzhaftes Snacks runden die Kaffeepause ab. Dort, mitten in der Passage, trifft man sich auf einen kleinen Plausch und genießt die ersten Frühlingsgefühle.



Lust auf südliche Gefilde macht das **EATaliano**. Italienische Kaffeespezialitäten locken nach dem Shoppingbummel in den kleinen Gastraum oder auf die überdachte und mediterran anmutende Außenterrasse. „Unser Bestseller ist der Espresso“, erläutert Inhaberin Setareh Ghofrani, leidenschaftliche Gastronomin, die auch Achim's Beckshaus gegenüber betreibt. Aber auch alle anderen Klassiker mit dem köstlichen Lavazza-Kaffee sind ein echter Genuss. Für den Hunger auf Süßes zwischendurch empfiehlt sie Tiramisu und Panna Cotta.

FRÜHLINGSFLAIR IN DER LLOYD PASSAGE

Beim Bummel durch die LLOYD PASSAGE locken in den Geschäften die neueste Frühjahrsmode sowie Technikrends. Nicht nur am verkaufsoffenen Sonntag am 7. April machen bunte Farben und Kinderaktionen Lust auf die gesamte Saison.

IHR ELEKTROMARKT IN BREMEN CITY



Als erste Adresse für Technik und Entertainment hat **Saturn** nicht nur beim Sortiment stets die Nase vorn, sondern besticht auch durch seine moderne Warenpräsentation. Der größte Elektromarkt Bremens bietet eine großzügige Einkaufsatmosphäre, in der sich die Kunden wohlfühlen. „Neben unseren Märkten im Bremer Umland ist es besonders wichtig, auch dem Kunden in der Bremer City ein hervorragendes Elektronikangebot zu bieten. Ein so breites Sortiment auf 6.500 Quadratmetern und zwei Etagen ist nur in Städten wie Berlin oder Hamburg zu finden und somit eine besondere Ergänzung zu dem Shoppingangebot der Bremer Innenstadt“, sagt Karl Kosak, Geschäftsführer MediaMarktSaturn Bremen-City & Bremen Duckwitzstraße.



Das Sortiment an Haushaltsgeräten reicht vom emsigen Roboterstaubsauger über Geschirrspülmaschinen, Induktionsherde und energiesparende Kühl-Gefrierkombinationen bis hin zur intelligenten, selbst dosierenden Waschmaschine. Zahlreiche moderne Kleingeräte wie Toaster und Mixer erleichtern die tägliche Speis Zubereitung, und eine große Auswahl an Kaffeevollautomaten sorgt für besten Kaffeegenuss für zu Hause.

Neueste Smartphones, Notebooks und Unterhaltungselektronik locken Technikbegeisterte. Auch zum Thema Körperpflege, Beauty und Wellness hat der Saturn-Markt einiges zu bieten. Das Angebot umfasst Rasierer, Barttrimmer, Epiliergeräte, Haarstylinggeräte, elektrische Zahnbürsten und vieles mehr.

Besonders kundenfreundlich ist auch die Gestaltung der Service- und Kassenbereiche, die Wartezeiten verringern sollen. Das Team von gut 50 Verkaufs-, Kassen- und Servicemitarbeitern freut sich, bei Fragen kompetent zu helfen. Maßgeschneiderter Service von der Lieferung bis zur Montage ist selbstverständlich. Attraktive Garantieangebote sichern den Einkauf zusätzlich ab. „Mit viel Know-how und Freude bietet unser kundenfreundliches Personal einen individuellen Service“, so Kosak.

TRENDIGE MODE FÜR JEDEN ANLASS

Den perfekten Start ins Frühjahr findet man bei **Galeria**. Um leuchtende und kräftige Farben kommt man in diesem Frühling nicht herum. Coralle, Grasgrün, Royalblau, Rosa und Gelb stechen sofort ins Auge. Aber auch Beige ist weiterhin in wie bei den modischen Trenchcoats, die nun auch in kurzer Form angesagt sind und in großer Auswahl in der Modeabteilung erhältlich sind. „Auch Röckesowie Kleider in fließenden Stoffen, elegant gestylt oder sportlich mit Sneakers sind ein großer Trend im Frühjahr“, verrät Marketingleiterin Julia Busch. Jeans-Style in allen Variationen, auch als All-Over-Look, darf in keinem Kleiderschrank fehlen. Florale Muster und Animalprint setzen modische Akzente. „Sportlich elegant durch den Frühling“, fasst Busch zusammen und lädt zum Shoppingvergnügen ein.



T-Shirts, aber auch Schuhe und Accessoires wie Taschen, Tücher, Gürtel und Schmuck warten dort auf Kundinnen und Kunden, die sich schick und modisch, aber zu kleinen Preisen, kleiden möchten. „Der Frühling wird bunt. Buttergelb oder Rot werden die Mode prägen. Dann kommt die Caprihose zurück und der 2000er-Style mit tief sitzenden Hosen. Bauchfrei mit engen Oberteilen bleibt“, erläutert die Store-Managerin. „Jeansjacken und klassische Trainingsjacken laufen seit Jahren und bleiben im Trend.“

SportScheck bietet zum aktuellen Zeitpunkt weiterhin alles an, was das Sportlerherz begehrt: Wander- und Trekkingbekleidung, Outfits zum Radfahren, Laufen und vieles mehr. Ein breites Sortiment an Sportschuhen und Sneakers runden das Angebot ab. Dort kann man sich für den nächsten Aktivurlaub ausstatten oder passend zum Frühjahr neu eingekleidet sportlich durchstarten. Eine große Abteilung für Bademode macht Lust auf den Sommer und den Sprung ins kühle Nass.



Seit 2021 bereichert der Secondhandshop **Wanted Vintage** die Einkaufspassage. Dort lockt Mode aus zweiter Hand zu fairen Preisen vor allem jüngere Modebegeisterte. „Unsere Hauptmotivation ist Nachhaltigkeit“, sagt Store-Managerin Isabel Ratfisch (Foto). Die Auswahl ist groß. Gute erhaltene Jacken, Hoodies, Jeans, Fleece,

Im Fitnessbereich sind die aktuellen Trendfarben Mint, Türkis und Lila, erläutert Storeleiter Michael Fortino (Foto). „Aber die klassischen Farben wie Schwarz, Weiß und Grau verkaufen wir nach wie vor am meisten“, berichtet er. Cooler Animalprint macht nun auch Sportbekleidung zum trendigen Hingucker.



DIE BIERGÄRTEN SIND ERÖFFNET

FOTO: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BREMEN/CARINA TANK

Termine an der Schlachte
Weserflohmarkt, ab 6. April, samstags, 8 bis 14 Uhr, untere Schlachte
Kajenmarkt, Eröffnung 27. und 28. April, 11 bis 18 Uhr, danach immer 1. und 2. Samstag im Monat, 11 bis 18 Uhr, obere Schlachte
GenussZeit – Ein Tag an der Schlachte, 17. und 18. August
Festwochenende zur Maritimen Woche, 20. bis 22. September
swb-Marathon, 6. Oktober
Schlachte-Zauber, 25. November bis 23. Dezember, ab 11 Uhr

Ohne dicke Jacke Rad fahren, spazieren gehen, Eis essen und die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen: Der Frühling ist da und macht Lust, Zeit draußen zu verbringen. Seit dem ersten Märzsonntag bieten sich entlang der Schlachte zahlreiche Gelegenheiten, denn die Biergartensaison ist eröffnet. Ob in den Außenbereichen der ansässigen Restaurants, Bars und Cafés, in den Biergärten mit Weserblick oder auf einem der Schiffe mit Gastronomie an Deck: Überall kann die Open-Air-Saison genossen werden. Deshalb steht der Wunsch nach möglichst vielen schönen Tagen auf der Liste von Gastronomen und Gästen weit oben. Letztere haben den Saisonstart ebenso sehnsüchtig erwartet wie ihre Gastgeber und nutzen nun jede Gelegenheit bei frisch gezapftem Bier, einem Kaffee, in der Mittagspause oder am Wochenende.

Auf der Promenade entlang der Weser findet sich für jeden Wunsch und Alter das Passende. Chillen bei Cocktails und internationalen Spezialitäten, Hausmannskost und kühle Biere, Pause mit Wein und Tapas, Kuchen, Eis, italienische Dolce Vita und mehr. Danach vielleicht ein Besuch auf dem Theaterschiff, ein Konzert oder eine Bootsfahrt mit Hal über? Direkt vor Ort auf einem Schiff übernachten? Die Möglichkeiten der Schlachte sind so vielfältig

wie die Menschen, die dort Halt machen. Es lohnt sich also immer, bei einem Bummel die vielen Angebote näher anzuschauen – auch über die Bürgermeister-Smidt-Straße hinaus. Auf dieser Seite der Weserpromenade laden mit dem bellini, Hotel ÜberFluss und Bolero weitere gastronomische Highlights zum Verweilen ein.

Neues Fotomotiv – Ahoi Schriftzug

Ob zu Land oder Wasser: Wer Bremen besucht, wird in überdimensionalen Lettern begrüßt. #Ahoi heißt es seit Anfang März an der Schlachte, denn das #Moin in den Wallanlagen hat ein maritimes Pendant bekommen. Der neue Selfie- und Fotohotspot misst 7 mal 2,50 Meter und steht zwischen Teerhofbrücke und Martinianleger an der oberen Schlachte. Umgesetzt wurde er von der CityInitiative, gefördert durch die Wirtschaftsförderung Bremen.



NEWS

NEUES VON DER WESERPROMENADE SCHLACHTE

Am Wasser entlang schlendern, Schiffe gucken, köstliche Gerichte und erfrischende Getränke genießen – an der Weserpromenade Schlachte kann man es sich so richtig gut gehen lassen. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die ansässigen Gastronomen.



Seit Oktober gehört das **Feldmann's** Theo Bührmann und Andre Scheulenburg. „Das Traditionshaus sollte schließen, aber wir wollten, dass es weitergeht“, berichtet Scheulenburg. Seither wird das erfolgreiche Feldmann's-Konzept von Betriebsleiterin Marisa Haase weitergeführt; ab sofort auch wieder im Außenbereich, den eine nordisch dekorierte Hütte ergänzt.

Auf der anderen Straßenseite zählt auch das **Bolero** zum Verbund der Schlachte-Gastronomen. „Wir machen alle dasselbe und das verbindet. Wir sind gern Mitglied und eine Vernetzung untereinander hat für uns alle Vorteile“, erläutert Collin Zickert vom Bolero. Mit viel Vorfreude startet das Team in die Outdoorsaison. „Wir können es kaum erwarten, die Terrasse zu öffnen!“



Die **Jugendherberge Bremen** plant, im April mit dem Konzept „Urban & Green“ neu zu eröffnen. Neu gestaltete Zimmer, top moderne Seminarräume, eine Dachterrasse mit tollem Blick über die Weser sowie zum ersten Mal im Haus die Gastronomie Schirrmann's mit einer spannenden Cross-over-Küche aus internationalen und regionalen Gerichten.



NEUES AUS DEM ANSGARI QUARTIER

Wie heißt es so schön: Alles neu macht der Mai! Im Ansgari Quartier beginnt die Frühlingsfrische jedoch schon früher. So feiert die Bremer Handwerkskammer seit Mitte März ihren 175. Geburtstag mit verschiedenen Events, während das Modehaus AppelrathCüpper im neuen Look und mit einem italienischen Café in die Saison gestartet ist.

Bremer Handwerkskammer

Die Handwerkskammer feiert ihren 175. Geburtstag mit unterschiedlichen Veranstaltungen. Den Anfang machte bereits die Ausbildungsmesse am 15. März mit mehr als 500 Schülerinnen und Schülern, die sich im Gewerbehaus über Handwerksberufe und Karrieremöglichkeiten informierten. Nachmittags fand ein großer Festakt in der Oberen Rathaushalle statt, bei dem Bürgermeister Andreas Bovenschulte, der Präsident der Handwerkskammer, Thomas Kurzke, sowie der Präsident des Zentralverbands des deutschen Handwerks, Jörg Dittrich, sprachen. Das gesamte Jahr hindurch wird es weitere Events geben, die den Blick auf das Handwerk lenken. Dabei gehe es für die Handwerkskammer vor allem darum, Interesse zu wecken und zu zeigen, wie wichtig das Handwerk ist, erklärt ihr Geschäftsführer Andreas Meyer.

Aktuelle Veranstaltungen und Termine sowie Informationsmaterial und Ansprechpartner gibt es unter www.hwk-bremen.de.

AppelrathCüpper

Nach umfassenden Umbau- und Erweiterungsarbeiten öffneten sich am 22. März die Türen zu einem neu gestalteten AppelrathCüpper-Haus. Neben großzügigen, hellen Verkaufsflächen umfasst das Geschäft auch ein ligurisches Café und Bistro.

Hohe Decken, weite Blickachsen und viel Tageslicht, das durch große Fensterfronten fällt: Die Neugestaltung zeichnet sich durch Offenheit aus. Die einzelnen



Etagen sind in verschiedene stilistische Welten unterteilt. So warten im Untergeschoss unter anderem Abend- und Cocktailmode, während sich das Erdgeschoss auf junge Mode konzentriert. In der obersten Etage hat das Premiumsortiment seinen Platz. Überall gibt es zahlreiche neue hochwertige Marken und Premiulabels zu entdecken. Ein besonderes Highlight jedoch ist das Café. Es trägt den Namen Crastan La Cultura del caffè und schließt nahtlos an die Verkaufsfläche an. Der hochwertige Kaffee stammt aus einer Rösterei bei Genua. Peppino Burgio brachte ihn nach Deutschland. Er betreibt auch das Café, das neben Kaffeespezialitäten diverse mediterrane Köstlichkeiten wie Antipasti, Focaccia und mehr bietet.

GRÜNER TREFFPUNKT FÜR DIE (SHOPPING-)PAUSE



Wo in Bremen City zeigt sich am deutlichsten, dass der Winter endlich Geschichte ist? Richtig: Im Ansgari Quartier! Ab dem 15. Mai blüht, grünt und summt es auf dem Ansgarikirchhof wieder, denn im Rahmen der Aktion „Bremen blüht auf“ sind die Frühjahrsgärten zurück. In großen Pflanzkästen aus Holz, deren Ränder praktischerweise auch als Sitzgelegenheit dienen, wetteifern Olivenbäumchen, Gräser und Frühblüher um die Aufmerksamkeit der flanierenden Besucherinnen und Besucher. Diese legen gern einen kleinen Stopp ein, um sich zwischen Einkaufsbummel und Sightseeingtour ein wenig zu erholen und die altherwürdige Fassade der Handwerkskammer zu bewundern. Das Gleiche gilt für die vielen Bremerinnen und Bremer, die ihre Mittagspause draußen bei den Gärten verbringen. Und während sich Schmetterlinge, Hummeln und Co. am Blumenbüfett laben, winken die Gastronomie- und Snackangebote im Quartier mit einer leckeren Stärkung von herzhaft bis süß. Übrigens: Es lohnt sich, das gesamte Jahr über immer mal wieder im Ansgari Quartier vorbeizuschauen, denn im Sommer verwandeln sich die Gärten in die von der CityInitiative organisierten Sandkästen für die ganze Familie.

FOTO: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BREMEN/JONAS GINTER

DER FRÜHLING IST DA! ERLEBEN & GENIEßEN IN BREMEN CITY

BREMEN-CITY.DE



Bei **Frenz** warten neue Fassungen und Sonnenbrillen prominenter Marken. Letztere zeigen sich in allen Farben und sind dieses Jahr größer und runder. Als einziger Optiker in Bremen führt Frenz die Modelle des französischen Labels Lesca.

Frenz für's Auge, Oberstraße 26



Im **Johann Jacobs Haus** kommt der Frühling aus der eigenen Rösterei: Der Espresso Archia erinnert an Ananas, Pflaume und Bubblegum, der Filterkaffee Felipe Contreras schmeckt nach Heidelbeerjoghurt, Aprikose und braunem Zucker.

Johann Jacobs Haus, Jacobshof 1



Lebendig, farbig und außergewöhnlich ist die **Schnoor Oase**. Zwischen Deko und Geschenkideen von retro bis frühlingsfrisch tummelt sich auch Kurioses. Originelle Tassen etwa, Dosen und Spielzeug aus Blech, Süßes und Mitbringsel.

Schnoor Oase, Wüstestätte 1a



Mit Hals-, Arm- und Ohrschmuck, Verlobungs- und Trauringen, Manschettenknöpfen sowie kleinen Schalen zeigt **Goldschmiedemeisterin Antje Obreiter** ihre handwerkliche Kunst und Liebe zur Gestaltung und Präzision im Schnoor.

Goldschmiede Antje Obreiter, Marterburg 55-58



Im **Bremer Geschichtenhaus** im Schnoor erlebt man eine Reise durch drei Jahrhunderte Stadtgeschichte, die von lokalen Berühmtheiten wie den Bremer Stadtmusikanten oder der Giftmischerin Gesche Gottfried lebendig erzählt wird.

Bremer Geschichtenhaus, Stavendam 8



Damit sich der Frühling fotografisch toll einfangen lässt, ist **Foto Erhardt** der richtige Ansprechpartner. Egal, ob für eine Sensorreinigung, einen passenden Fotokurs oder das Fotoalbum für schöne Frühlingsbilder.

Foto Erhardt, Balgebrückstraße 18



Liebevoll in Familienhand geführt, bietet der **Bremen Shop Schnoortreppe** feine Spezialitäten und besondere Andenken aus der Hansestadt an. „Wir verkaufen Bremisches mit Idee“, erläutert Inhaberin Anke Bischoff.

Bremen Shop Schnoortreppe, Balgebrückstraße 20



Mode lässig, nordisch, nachhaltig & persönlich: Bei **HUDDY** gibt es Streetwear nach Maß. Coole Hoodies im Baukastenprinzip, T-Shirts & mehr mit den Motiven „Home is where the Moin is“, „Bremer Stadtmusikanten“ & „Liebe Digga, Liebe“.

HUDDY, Bischofsnadel 12



Der Kräutertee Frühlingsblüte vom **Tee-Handels-Kontor Bremen** vertreibt Frühjahrsfrische: Neben Lindenblüten, Zitronenmyrte und Jasmin bringt er auch Koffein mit. Wer auf die Saison anstoßen möchte, greift zum Gin Wellenbrecher.

Tee-Handels-Kontor Bremen, Katharinenstraße 7